

Hemd hose für Kinder von 13-15 Jahren

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **21 (1928)**

Heft [1]: **Schülerinnen**

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Käthi im Sonntagsstaat.

einen Hohlraum machen; dieser wird dann in der Mitte durchgeschnitten.

Hemdhoſe für Kinder von 13—15 Jahren.

Stoffbedarf: 1,60 m, 80 cm breit. Das Muſter wird genau nach der Muſterſkizze auf dem Zuſchneidebogen gezeichnet und ausgeſchnitten. Beim Zuſchneiden des Stoffes werden beide Webefanten aufeinandergelegt und die vordere und die hintere Mitte des Muſters auf den Stoffbruch gelegt. Nähte werden keine zugegeben. Rücken- und Vorderteil verbindet man durch Kappnähte. Unten an der Rundung wird das Vorderteil 3 cm breit beſetzt und am Rückenteil ein ebenso breiter Beſatz doppelt vorgeſetzt. Dieſe Beſätze ſchneidet man entweder förmlich

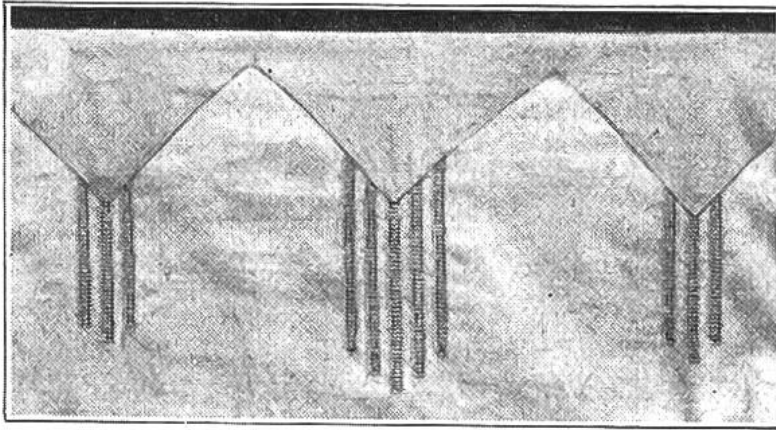
breiter Saum ge-
näht, oben die
ganze Weite ein-
gekräuſelt und
darauf an das
Koller genäht. Als
Garnitur beſetzt
man den untern
Rand des Röck-
chens mit 3 über-
einandergeſtellten
3 cm breiten Vo-
lants, ebenso wird
der Rand des Är-
mels mit 1 Vo-
lant verziert. Um
ſich an den Vo-
lants die Arbeit
des Säumens zu
erſparen, läßt
man mit der Ma-
ſchine beidſeitig



Die große Schwester.

oder schräg. Als Schlußvorrichtung bekommt das Vorder-
teil drei Knopflöcher und das Rückenteil drei Knöpfe.
Die Achselträger werden 32 cm lang; vorne näht man
sie in einem Zwischenraum von 16 cm und hinten von
15 cm an.

Dieses Wäschestück kann nach Belieben garniert werden.
Zur Garnitur für unsere Hemdhose verwendet man
kochenfesten, farbigen Stoff. Die Form der Garnitur ist
ebenfalls auf dem Musterbogen eingezeichnet. Dieser
Größe müssen jedoch alle Nähte zugegeben werden. Die
Garnitur wird am vordern Rand der Hemdhose an-
gestürzt und feinkantig aufgesteppt. Einige Hohlsäume,
in der Farbe des Garniturstoffes ausgeführt, vervoll-



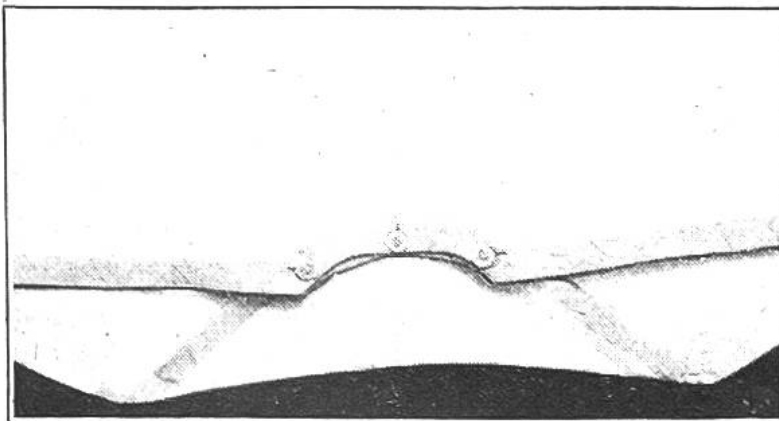
H o h l r a u m = G a r n i t u r.

dem zwei Muster von Tüll durchzug, der sich zum Garnieren von Wäsche sehr gut verwenden läßt. Die Zeichnung wird mit Tinte auf die matte Seite von Pausleinwand übertragen. Am Tüll (es muß eine feine Qualität sein) wird der an der Zeichnung vorgemerkte, fadengerade Saum mit einem Dorstich umgeheftet. Nun näht man den Tüll auf der Rückseite der Pausleinwand mit einem Heftfaden auf; dabei ist genau zu beachten, daß der Tüll fadengerade auf den Senkrechten und Wagrechten der Zeichnung liegt. Den Linien nach werden mit Storgarn (Marke H. C.) Dorstiche ausgeführt; die Flächen sind mit Füllstichen, schräge oder Dorstiche, zu füllen. Diese Füllstiche lassen sich auf alle möglichen Arten ausprobieren. Ist die Zeichnung fertig auf dem Tüll ausgenäht, wird der Heftfaden gelöst

ständigen die Verzierung. Auch unten bekommt die Hemdhose einen $1\frac{1}{2}$ cm breiten Besatz aus dem farbigen Stoff.

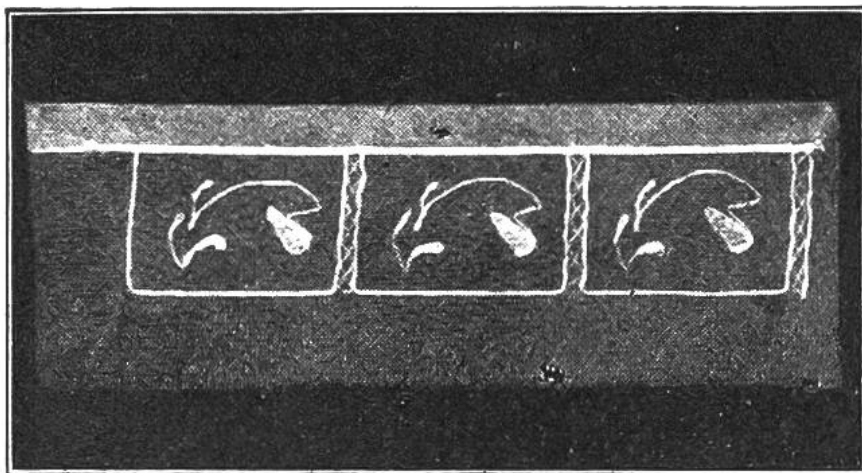
Auf dem Zuschneidebogen befinden sich außer-

und die Arbeit ist beendet.

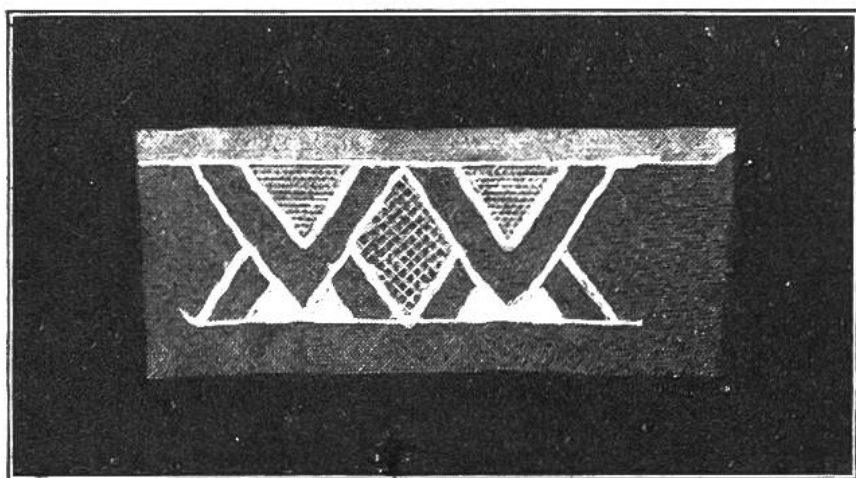


V e r s c h l u ß d e r H e m d h o s e.

Das Muster der Hemdhose kann, nach den Angaben auf dem Musterbogen, mit Leichtigkeit zu einem Unterrock (Dessous) verwendet werden. Der



Tüll-Muster als Wäschegarnitur verwendbar.



Tüll-Muster zum Garnieren von Wäsche.

Stoffüberschuß auf den beiden Seiten wird entweder eingereiht oder in eine Falte gelegt. Die beiden Teile sind durch Kehrnähte zu verbinden.

Auch für diesen Unterrock kann die Garnitur ganz nach eigenem Geschmack gewählt werden.

Bemalte Bändchen.

Zu den kleinen modernen Kragen müssen Krawatten getragen werden. Sehr beliebt zu diesem Zwecke sind schmale, bunte Seidenbändchen (Länge 1 m). Am besten eignet sich einfarbiges Crêpe-de-Chine-Band zum Bemalen, sei es mit Aquarell- oder mit Dety-Farben. Auf Papier wird die gewünschte Zeichnung entworfen; wir geben hier zwei Zeichnungen wieder, welche zu den von uns ausgeführten Bändchen Verwendung fanden; doch freut es uns, wenn ihr Eigenes schafft. Die Zeichnung kann eventuell auf das Band durchgepaust werden, jedoch leidet dabei die Klarheit der Farben. Bei einiger Geschicklichkeit kann aber frei nach der Vorlage-Zeichnung auf